

zum SFB-Ausschuss am 02.10.2018, TOP 3

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 20.09.2018

Az. 1/14/HH 2019/

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

TeilHH SFB

**Vorgesehene Beratungsreihenfolge**

SFB-Ausschuss am 02.10.2018, Ö

## Vorplanung Haushalt 2019 für das Teilbudget des SFB-Ausschusses

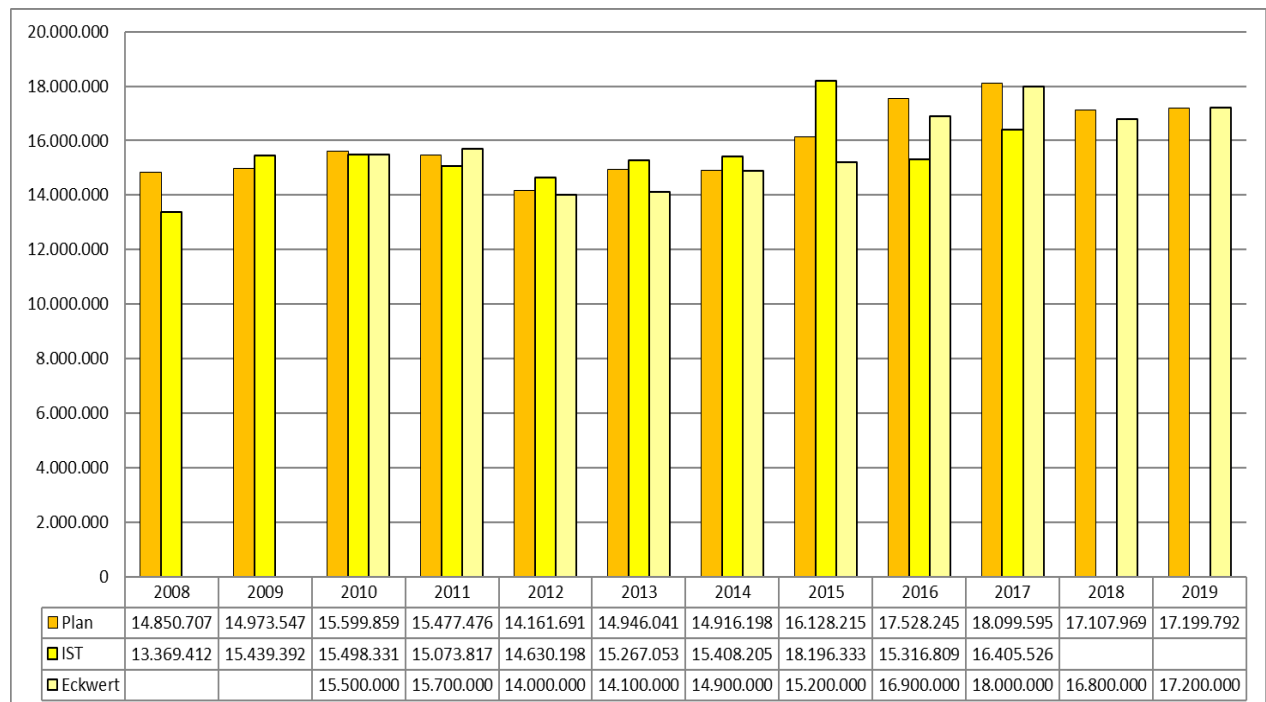
Anlage 1 SFB (ohne Schulen)

Anlage 2 SFB Schulen

### Sitzungsvorlage 2017/3074

#### I. Sachverhalt:

##### Cockpit:



Die Entwurfsplanung der Fachbereiche für den SFB-Ausschuss ergibt ein Teilbudget in Höhe von 17.199.792 €. Der vom Kreistag in seiner Sitzung am 23.07.2018 vorgegebene Eckwert in Höhe von 17,2 Mio. € wird **um 208 € unterschritten** und wird damit genau eingehalten. Der Eckwert wurde gegenüber dem Vorjahr **um 400.000 € erhöht** und gegenüber der Planung 2018 um 91.823 €, blieb also gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Insgesamt liegt das Teilbudget mit **91.823 € über** dem Planansatz des Vorjahres, das sind 0,5 %.

Die Sachgebiete hatten in der ersten Entwurfsfassung ein Ergebnis von 18,4 Mio. € geplant, was eine erhebliche Überschreitung des geplanten Eckwertes bedeutet hätte. Daher war es zur Annäherung an den vorgegebenen Eckwert erforderlich Kürzungen vorzunehmen. Diese wurden insbesondere bei den Kostenstellen Bildung und IT, Sozialamt, Ausländeramt, Asyl, Gastschüler und Jobcenter vorgenommen. Ein wesentlicher Grund für die vorgenommenen Kürzungen ergibt sich aus der Betrachtung des Ist-Ergebnisses des Jahres 2017. Das IST-Ergebnis 2017 lag bei 16.405.526 € und damit um 1,7 Mio. € unter der Planung dieses Jahres. Auch 2016 wurde der Planansatz des Teilbudgets deutlich unterschritten. Allein die großen Abweichungen von Plan und Ist rechtfertigten auch 2019 Kürzungen in Höhe von 1,2 Mio € zur Einhaltung des Eckwertes.

Das Teilbudget des SFB-Ausschusses macht rund ein Drittel des Gesamtvolumens der Ergebnisrechnung aus. Es ist damit das größte Teilbudget im Kreishaushalt. Die Veränderungen im Einzelnen sind nachfolgend dargestellt.

Die **Personalaufwendungen** im Teilbudget des SFB-Ausschusses haben sich wie folgt entwickelt:

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	
<b>Personalaufwendungen</b>	3.197.492	3.603.122	3.931.449	4.661.900	4.856.677	4.996.710	5.031.370	<b>34.660</b>

Die Personalkostenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Jahr	IST	Steigerung zum Vorjahr	Zusätzliche Stellen im Stellenplan, davon Asyl
2011	2.743.322		
2012	2.933.581	<b>+ 6,9 %</b>	+ 7 Stellen, 0 Asyl
2013	3.156.190	<b>+ 7,6 %</b>	+ 5 Stellen, 2 Asyl
2014	3.532.451	<b>+ 11,9 %</b>	+ 2 Stellen, 2 Asyl
2015	3.837.652	<b>+ 8,6 %</b>	+ 11 Stellen, 9 Asyl
2016	4.661.900	<b>+ 21,5 %</b>	+ 59 Stellen, 50 Asyl
2017	4.856.677	<b>+ 4,2 %</b>	+ 10 Stellen, 9 Asyl werden eingezogen
2018 Plan	4.996.710	<b>+ 2,9 %</b>	+ 10 Stellen, 1 Beamtenstelle und 4 Asylstellen werden eingezogen
2019 Plan	5.031.370	<b>+ 0,7 %</b>	Noch offen, Diskussion erst im KSA am 12.11.2018

Die Personalkosten **steigen gegenüber der Planung 2018 um 0,7 %**. Es wurden nicht alle genehmigten Stellen besetzt. **Die derzeitige Planung berücksichtigt nur die besetzten Stellen und diejenigen, deren Besetzung feststeht.** Die feststehende und einkalkulierte Tarifsteigerung bei den Beschäftigten beträgt zum 01.03.2018 + 3,19 % und zum 01.04.2019 +3,09 %. Damit liegt die Steigerung des Planansatzes erstmals unter der tariflichen Steigerung. Einen erheblichen Personalrückgang gab es bei Asyl, was der nachfolgenden Tabelle der Personalkostenveränderungen Plan 2018 – Plan 2019 auf folgenden Kostenstellen entnommen werden kann:

	Plan			Begründung
	2018	2019	Abweichung	
110 Bildung und IT	73.430	146.900	<b>73.470</b>	1 neue Stelle (0,5); Bisherige Besetzung durch Staatspersonal ab 2019 Kreispersonal (0,8) 2018: 1,37 VZ-Stellen 2019: 2,77 VZ-Stellen
116 Medienzentrum Ebersberg	63.350	0	<b>-63.350</b>	2018: 1,15 VZ-Stellen 2019: keine Stellen geplant
114 Sport und Gastschüler	36.400	53.150	<b>16.750</b>	Durch Umstrukturierung 2 Personen dazu (44,44% gesamt); 20% auf KST 119; 1 Stufenaufstieg im Jahr 2018 2018: 0,75 VZ-Stellen 2019: 0,94 VZ-Stellen
203 Demografie	392.280	414.280	<b>22.000</b>	2 Stufenaufstiege im Jahr 2018 2018: 6,5936 VZ-Stellen 2019: 6,5808 VZ-Stellen
210 Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten	539.130	549.150	<b>10.020</b>	1 TZ-Stelle zusätzlich; 1 Stufenaufstieg im Jahr 2018 2018: 8,08 VZ-Stellen 2019: 8,82VZ-Stellen
220 Sozialamt - örtlicher Träger	572.750	651.820	<b>79.070</b>	Ersatz Staatspersonal durch Kreispersonal (75% AZ) 2 Stufenaufstiege im Jahr 2018 2018: 9,67 VZ-Stellen 2019: 10,81 VZ-Stellen
222 Asyl	764.390	556.340	<b>-208.050</b>	1 VZ-Stelle und 4 TZ-Stellen wurden nicht nachbesetzt 2018: 14,76 VZ-Stellen 2019: 9,82 VZ-Stellen
250 Jobcenter Ebersberg	1.150.670	1.169.310	<b>18.640</b>	2 Stufenaufstiege im Jahr 2018 2018: 19,05 VZ-Stellen 2019: 19,18 VZ-Stellen
310 Ausländer- und Personenstandswesen	683.170	721.260	<b>38.090</b>	Höhergruppierung 11/2017; 3 Stufenaufstiege im Jahr 2018 2018: 12,81 VZ-Stellen 2019: 12,78 VZ-Stellen
835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)	48.210	29.260	<b>-18.950</b>	2018: 0,97 VZ-Stellen 2019: 0,57 VZ-Stellen

Stellen die für den Stellenplan 2019 beantragt werden, sind in der Planung **noch nicht berücksichtigt und müssen nach der ersten Haushaltslesung zusätzlich eingeplant werden.** Dies kann das Teilbudget noch nach oben verändern, Kompensationsmöglichkeiten innerhalb der Kostenstellen werden nicht mehr gesehen.

Nachfolgend eine Übersicht der 29 Kostenstellen:

	2015	2016	2017	2018	2019			
	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug	Jan - Aug	Plan Vorjahr	Plan	Abw. Plan Vorjahr	Begründung
	Ist	Ist	Ist	Ist				
094 Kulturförderung				69.285	151.610	163.360	11.750	1)
110 Bildung und IT	90.045	43.682	63.859	50.145	90.761	169.753	78.992	2)
114 Sport und Gastschüler	998.668	1.053.624	1.020.544	1.125.984	5.463.100	5.913.100	450.000	3)
116 Medienzentrum Ebersberg	63.535	70.394	64.860	67.046	99.813	20.795	-79.018	4)
200 Fachabteilung 2, Soziales	79.719	48.760	49.885	20.546	28.814	35.862	7.049	
203 Demografie	256.497	323.028	171.486	287.424	485.519	521.357	35.838	5)
204 Beschulung/Ausbildung Asyl	4.880	-67.533	191.566	1.599	0	0	0	
210 Wohnungswesen, Ausbildungsförderung, Versicherungsangelegenheiten	211.040	250.807	276.376	229.517	351.717	370.113	18.396	
220 Sozialamt - örtlicher Träger	1.727.004	1.566.090	1.887.880	1.590.110	1.566.569	1.750.316	183.747	6)
221 Sozialamt - überörtlicher Träger	15.906	17.305	-12	-32.614	0	0	0	
222 Asyl	1.950.082	2.044.955	-1.128.637	-270.455	421.398	288.497	-132.901	7)
250 Jobcenter Ebersberg	3.162.012	3.410.069	3.459.811	3.086.905	5.109.583	4.328.210	-781.373	8)
310 Ausländer- und Personenstandswesen	257.592	339.964	316.113	350.228	596.551	608.362	11.811	
700 Fachabteilung 5, Gesundheit	-93.035	-62.662	-147.814	-146.841	-42.000	-27.211	14.789	
710 Betreuungsstelle	180.281	191.586	193.294	193.824	274.026	281.255	7.229	
<b>Zwischensumme Sachgebiete</b>	<b>8.904.224</b>	<b>9.230.067</b>	<b>6.419.210</b>	<b>6.622.703</b>	<b>14.597.460</b>	<b>14.423.769</b>	<b>-173.690</b>	
835 Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK)	783.044	289.316	215.641	720.915	648.188	1.075.607	427.419	9)
870 Landwirtschaftsschule Ebersberg	-6.743	-59	9.056	5.074	11.315	13.078	1.763	
875 FOS/BOS Erding	136.172	139.487	144.510	157.965	204.374	201.326	-3.047	
<b>Summe Budgets besondere Schulen</b>	<b>912.472</b>	<b>428.743</b>	<b>369.207</b>	<b>883.953</b>	<b>863.877</b>	<b>1.290.011</b>	<b>426.134</b>	
119 Schulen / Bildung	143.924	108.537	142.025	162.749	336.445	338.254	1.810	
820 Realschule Ebersberg	114.852	68.578	82.185	119.176	176.295	183.842	7.547	10)
830 Realschule Markt Schwaben	-145.746	-138.443	-109.483	-30.979	-31.122	-12.834	18.287	11)
833 Realschule Poing	90.602	56.922	68.549	48.552	88.425	95.098	6.673	
840 Gymnasium Grafing	130.319	95.465	107.752	121.123	209.622	200.155	-9.467	12)
850 Gymnasium Vaterstetten	-75.557	-106.305	-104.060	-50.447	31.082	-36.428	-67.510	13)
860 Gymnasium Markt Schwaben	-4.100	7.345	19.508	56.256	152.969	120.504	-32.465	14)
865 Gymnasium Kirchseeon	38.004	9.309	49.013	74.296	139.161	131.595	-7.566	
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	157.188	164.362	127.166	138.029	217.268	186.686	-30.581	15)
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	30.290	53.100	45.896	122.738	163.907	202.648	38.741	16)
895 Berufsschule/Berufsintegrationsklassen			11.216	519.232	162.582	76.490	-86.092	17)
<b>Summe Budgets weiterführende Schulen</b>	<b>479.775</b>	<b>318.870</b>	<b>439.767</b>	<b>1.280.724</b>	<b>1.646.633</b>	<b>1.486.011</b>	<b>-160.622</b>	
<b>Summe Teilbudget SFB Ausschuss</b>	<b>10.296.471</b>	<b>9.977.680</b>	<b>7.228.184</b>	<b>8.787.380</b>	<b>17.107.969</b>	<b>17.199.792</b>	<b>91.822</b>	

Der Eckwert in Höhe von 17,2 Mio. € wird eingehalten. Die Abweichung vom beschlossenen Eckwert beträgt lediglich 208 €.

#### **Die wesentlichen Gründe für Budgetveränderungen einzelner Kostenstellen:**

##### **1) Kulturförderung (Kostenstelle 094): + 11.750 €**

Im Jahr 2018 wurden noch keine anteiligen Personalkosten der zuständigen Mitarbeiterin auf die Anfang 2018 neu geschaffenen Kostenstelle geplant, wodurch 2019 erstmals Personalkosten auf der Kostenstelle anfallen (+ 7.450 €). Zudem wurde das Budget für Zuschüsse an übrige Bereiche geringfügig erhöht (+ 590 €) sowie auch die Interne Leistungsverrechnung mit dem Liegenschaftsamt für die Nutzung von Klassenzimmern an den kreiseigenen Schulen (+ 3.710 €).

##### **2) Bildung und IT (Kostenstelle 110): + 78.992 €**

Die Budgeterhöhung gegenüber der Vorjahresplanung ist in erster Linie auf den Anstieg der Personalkosten zurückzuführen (+ 73.470 €). Ursächlich hierfür ist neben der allgemeinen Tarifierhöhung die Planung einer zusätzlichen halben Stelle einer Teamassistentin. Zudem werden Personalkosten für den Ersatz einer bisher durch Staatspersonal besetzten Stelle durch Kreispersonal (0,8 Stellen) berücksichtigt.

##### **3) Sport und Gastschüler (Kostenstelle 114) + 450.000 €**

Ausgehend von einer ursprünglichen Planung der Kostenstelle von 6.140.550 € wurde durch Kürzungen bei den Gastschulbeiträgen für Realschulen, Gymnasien, Berufsschulen und Fachschulen um einen Betrag von insgesamt 227.450 € auf das Budget auf einen Betrag von 5.913.100 € reduziert. Somit erhöht sich das Budget dieser Kostenstelle um den im Zwischenbericht angekündigten Mittelmehrbedarf von 450.000 €, was einer Steigerung um 8,24 % gegenüber der Vorjahresplanung entspricht.

##### **4) Medienzentrum (Kostenstelle 116): - 79.018 €**

In welcher Form das Medienzentrum zukünftig weiter betrieben wird, steht noch nicht fest. Die für das Medienzentrum zuständige Mitarbeiterin wird voraussichtlich im Jahr 2019 ruhestandsbedingt ausscheiden, sodass für 2019 keine Personalkosten angesetzt wurden. Durch die wegfallenden Personalkosten ergibt sich eine Budgetreduzierung von 63.350 €. Auch wo sich das Medienzentrum zukünftig befinden soll, ist noch nicht abschließend geklärt. Die Ansätze insbesondere bei den Lehr- und Unterrichtsmaterialien wurden reduziert (- 17.000 €).

##### **5) Demografie (Kostenstelle 203) + 35.838 €**

Ein wesentlicher Teil des Mittelmehrbedarfes gegenüber der Vorjahresplanung ergibt sich durch den Anstieg der Personalkosten (+ 22.000 €) v.a. aufgrund von Tarif- und Stufenerhöhungen.

Nachfolgend werden die Kostenträger in diesem Bereich dargestellt:

	Ist			Plan		Abweichung
	2015	2016	2017	2018	2019	
Kst. 203 ohne Kostenträger	93.063	105.776	158.906	186.872	193.682	6.810
2010 "Gesundheitsregion plus"	-10.511	-16.262	26.015	43.408	37.890	-5.518
2030 Familienbeauftragte	50.074	64.840	37.538	33.940	45.100	11.160
2050 Sozial(raum)planer	52.760	49.092	-18.701	34.983	37.954	2.971
2060 Inklusion	4.171	32.234	27.662	49.056	46.325	-2.731
2061 Behindertenbeauftragte(r)			6.978	7.160	7.010	-150
2070 Ehrenamt	57.524	34.444	41.249	62.472	64.816	2.344
2080 Seniorenbeauftragte	40.011	28.264	30.634	54.570	51.250	-3.320
2090 Integrationsbeauftragte	29.552	72.373	18.828	13.058	32.330	19.272

Die Erhöhung des Mittelbedarfs bei der Familienbeauftragten ist neben den Mehrbedarf bei den Personalkosten insbesondere auf die erstmalige Veranschlagung von Kosten für die Familienzentren in Pöing, Grafing und Baldham im Teilbudget des SFB-Ausschusses (bisherige Planung im Budget des Jugendhilfeausschusses) zurückzuführen.

Im Bereich der Sozialraumplanung ist für 2019 eine Armutserhebung geplant, für welche 2.000 € berücksichtigt sind.

Bei der Seniorenbeauftragten konnten durch einen Personalwechsel Kosten eingespart werden (- 7.000 €), welche durch eine Erhöhung der Projektkosten (+ 4.000 €) teilweise wieder eingesetzt wurden.

Der Mehrbedarf gegenüber dem Vorjahresansatz ergibt sich durch eine Erhöhung bei den Personalkosten (+ 14.000 €), da die Förderung des Bildungskoordinators (Förderung der Ersatzstelle) Mitte des Jahres 2019 ausläuft (- 10.000 €) sowie die Personalkosten zugleich um 4.000 € steigen werden. Des Weiteren werden sich die Projektkosten um 4.000 € erhöhen.

Die Team Demografie plant für das Jahr 2019 folgende Projektkosten:

<b>Gesundheitsregion<sup>plus</sup></b> (Ktr. 2010): geplante Projektkosten	<b>21.900 €</b>
<b>Familienbeauftragte</b> (Ktr. 2030): geplante Projektkosten	<b>10.300 €</b>
<b>Inklusion</b> (Ktr. 2060): geplante Projektkosten	<b>14.766 €</b>
<b>Ehrenamt</b> (Ktr. 2070): geplante Projektkosten	<b>25.500 €</b>
<b>Seniorenbeauftragte</b> (Ktr. 2080): geplante Projektkosten	<b>19.500 €</b>
<b>Integrationsbeauftragte</b> (Ktr. 2090): geplante Projektkosten	<b>14.200 €</b>

## 6) Sozialamt (Kostenstelle 220) + 183.747 €

Ein wesentlicher Teil der Budgeterhöhung gegenüber dem Vorjahr ist auf die Erhöhung der Personalkosten zurückzuführen. Hier sind v.a. die allgemeine Tarifierhöhung, zwei Stufenerhöhungen sowie der Ersatz von Staatspersonal durch Kreispersonal ausschlaggebend. Die im Vorjahr vorgenommenen Kürzungen bei den Zuschüssen für Wohlfahrtsverbände wurden nicht mehr angesetzt, sodass sich hier eine Erhöhung um 170.000 € ergibt.

Zur Annäherung an den Eckwert wurden Kürzungen bei der Hilfe zum Lebensunterhalt (-90.000 €) sowie der Krankenhilfe (-50.000 €) vorgenommen.

## **7) Asyl, Kostenstelle 222 - 132.901 €**

Seit April 2016 werden dem Landkreis keine Asylbewerber mehr zugewiesen.

Den Höchststand an Asylbewerbern hatte der Landkreis am 15.02.2016 mit 1.551 untergebrachten Personen. Diese teilten sich auf in 1.364 Asylbewerber und 187 Fehlbeleger.

Der Landkreis Ebersberg verwaltet zum Stand 10.08.2018 insgesamt 33 Unterkünfte (Stand 21.08.2017: 40 Unterkünfte), in denen insgesamt 722 Personen leben (Vorjahr: 886 Personen), davon sind 460 Asylbewerber (Vorjahr: 564 Asylbewerber) und 262 sogenannte Fehlbeleger (Vorjahr: 322 Fehlbeleger).

Generell steuert die Regierung von Oberbayern die Unterbringung bzw. die Unterbringungsstruktur derzeit immer noch um. Auslaufende Mietverträge werden nur in Ausnahmefällen verlängert. Für das Jahr 2019 kann daher noch nicht abgeschätzt werden, inwieweit bei den 6 Unterkünften, bei denen der Mietvertrag endet, eine Verlängerung erreicht werden kann. Hier muss die Regierung von Oberbayern entsprechend zustimmen und der Vermieter generell auch dazu bereit sein.

Die Aufwendungen für den Bereich Asyl werden 2019 mit **3.308.531 €** veranschlagt (2018 nach Kürzungen: 4.213.980 €). Da für 2019 mit deutlich weniger Ausgaben zu rechnen ist, **reduzieren** sich die Aufwendungen gegenüber dem gekürzten Vorjahresplanansatz um rund **20 %**. Das ist u.a. auf die erhebliche **Verringerung** bei den Personalkosten (- 208.050 €) der Hilfe zum Lebensunterhalt für Asylbewerber (- 70.000 €), der Leistungen bei Krankheit (- 430.000 €) sowie der Mieten für Unterkünfte (- 220.000 €) zurückzuführen.

Die geplanten Erstattungen durch den Freistaat Bayern liegen bei **3.032.985 €**. Der veranschlagte Eigenanteil des Landkreises liegt bei **275.547 €**. Damit wird wie bereits im Jahr 2018 geplant, dass der Landkreis im Bereich Asyl Sozialamt (darin enthalten sind nicht die Kosten für die unbegleiteten minderjährige Flüchtlinge, die im Teilbudget des Jugendhilfeausschusses abgebildet sind) rund 10 % der anfallenden Kosten zu tragen hat.

Die Handhabung der Abrechnungen mit der Regierung von Oberbayern hat sich in den letzten Jahren insbesondere durch die Nutzung eines Abrechnungsschemas in der Finanzsoftware erheblich verbessert. Aufgrund der gewissenhaften Prüfung der abzurechnenden Belege, die tatsächlich in die Anforderung an die Regierung von Oberbayern durch das Team Asyl einbezogen werden, werden mittlerweile nahezu alle angeforderten Beträge aus den Quartalsabrechnung zeitnah erstattet.



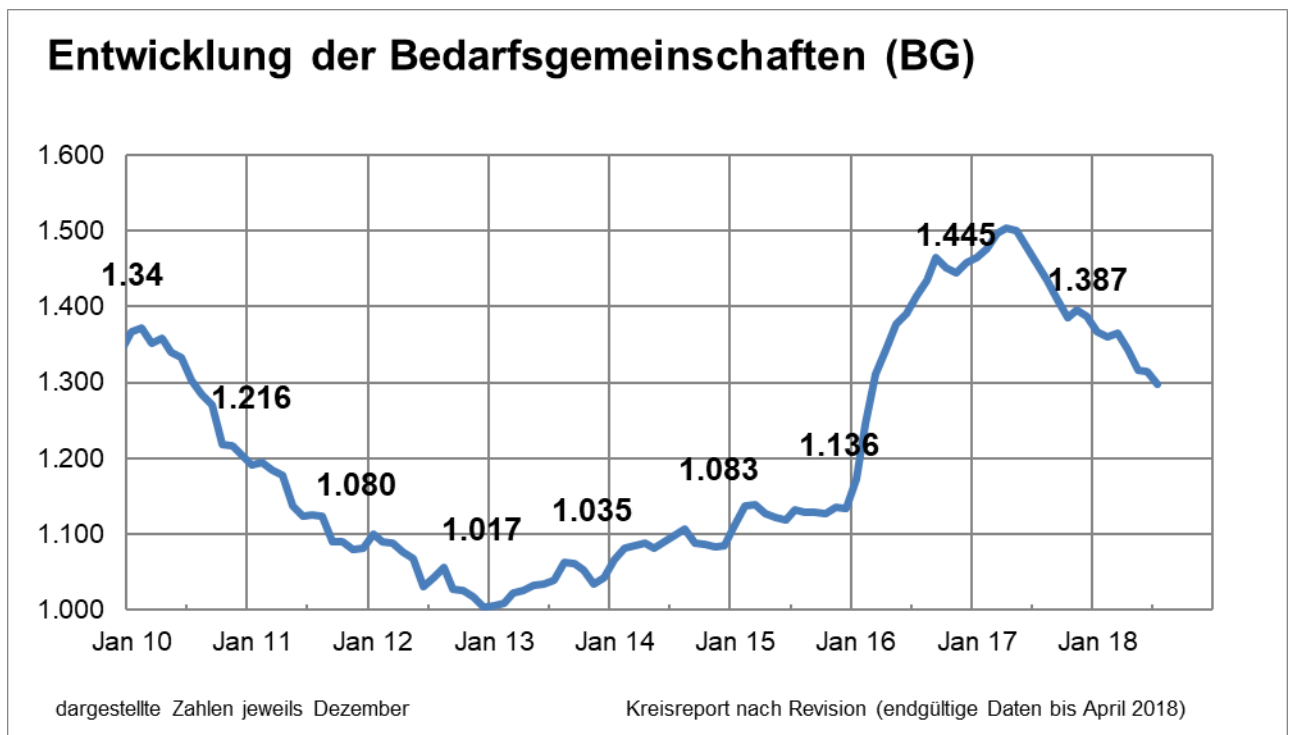
	gebuchter Betrag Anforderung	Erstattung der Regierung
I. Quartal 2017	1.291.131,85 €	1.291.131,85 €
II. Quartal 2017	1.026.942,09 €	1.026.619,96 €
III. Quartal 2017	747.665,14 €	747.665,14 €
IV. Quartal 2017	710.042,24 €	698.847,41 €
<b>Summe 2017</b>	<b>3.775.781,32 €</b>	<b>3.764.264,36 €</b>
I. Quartal 2018	703.665,85 €	695.665,85 €
II. Quartal 2018	676.698,21 €	676.698,21 €
III. Quartal 2018		
IV. Quartal 2018		
<b>Summe 2018</b>	<b>1.380.364,06 €</b>	<b>1.372.364,06 €</b>

## 8) Jobcenter, Kostenstelle 250 - 781.373 €

Den Tiefststand an Bedarfsgemeinschaften (BG) erreichte das Jobcenter im Dezember 2012 mit 1.003 BG's. Seither stiegen diese stetig bis zum April 2017 auf 1.503 BG's. Der Zuwachs von Menschen mit Migrationshintergrund vor allem im Jahr 2016 hat sich allerdings seit April 2017 deutlich abgeschwächt.

Der vorläufige Juli-Wert von 1.297 BG's liegt um 153 BG's niedriger als der Durchschnitt 2017.

Nachfolgend die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften:



Die Hochrechnung für 2018 ergibt 1.340 BG's. Dies entspricht einem Rückgang von 7,6 % gegenüber 2017.

**Das Jobcenter ging in seiner Planung von folgenden Parametern für 2019 aus:**

2019 wird mit durchschnittlich **1.340 BG's** geplant.

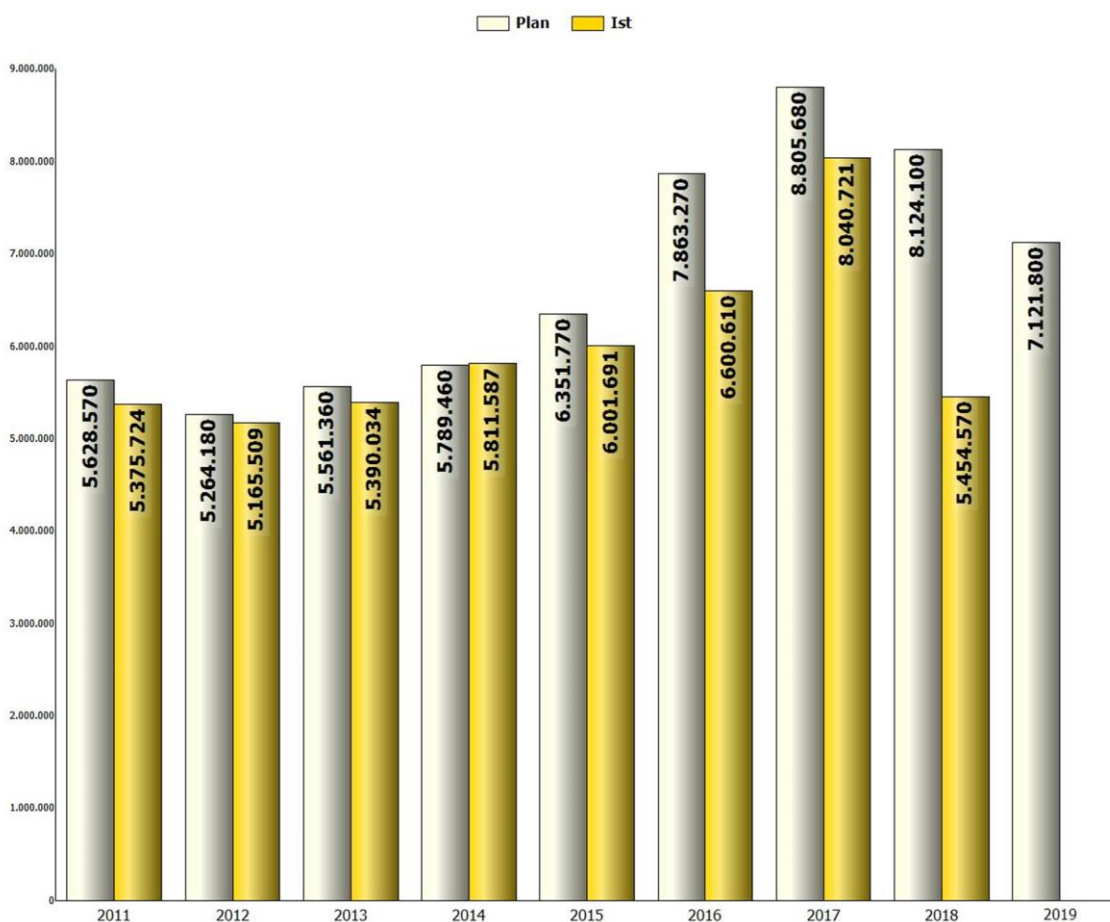


Ein weiterer wichtiger Parameter für die Ermittlung der Planungskosten sind die Kosten der Unterkunft. Diese wurde für die Hochrechnung des Ergebnisses 2019 mit 466,00 € vom Jobcenter angenommen. Damit geht das Jobcenter von folgender Berechnung aus:  $1.340 \text{ BG} \times 466 \text{ €} \times 12 \text{ Monate} = 7.493.280 \text{ €}$ .

Das **Finanzmanagement** geht unter Berücksichtigung des vom SFB vorgegebenen Eckwertes sowie der in den vergangenen Jahren erzielten tatsächlichen Ergebnisse von folgender von der Prognose des Jobcenters abweichenden Planung aus.

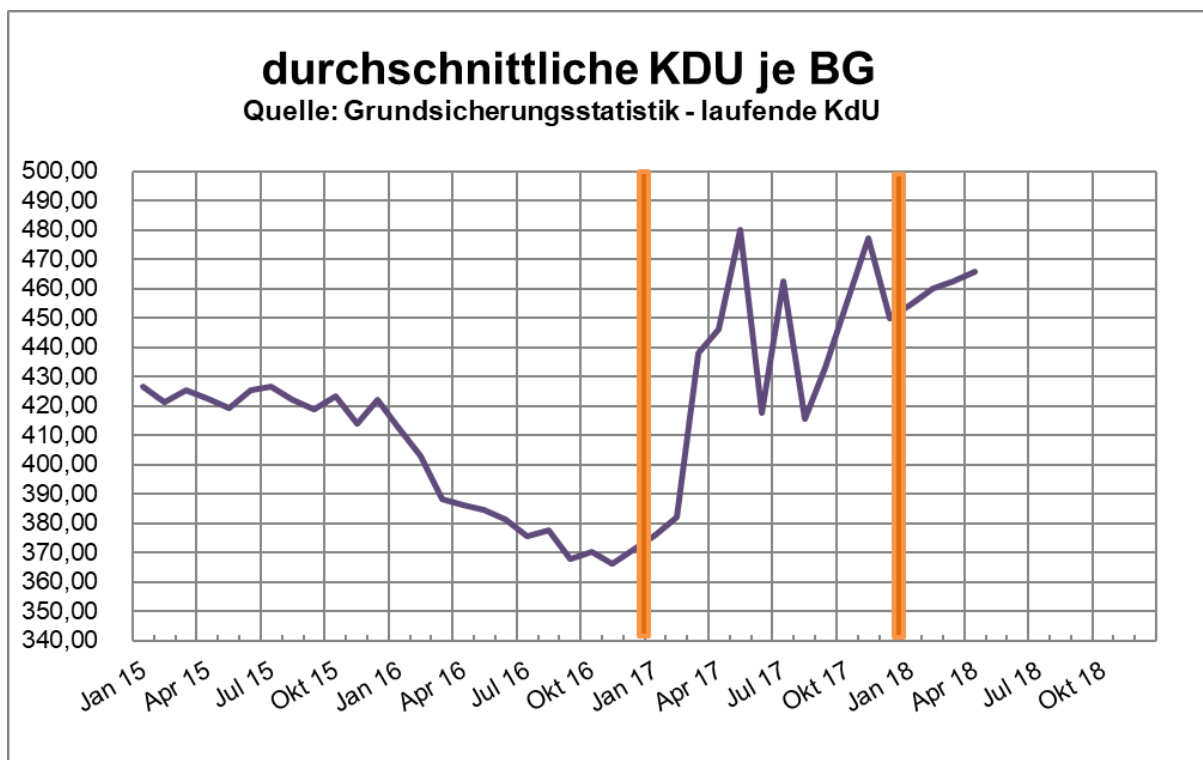
Für 2019 wird vom Finanzmanagement ein Durchschnittswert von **440,00 € KdU pro BG** für die Kalkulation und eine Zahl der BG's 1.290 angenommen, sodass sich ein Planwert von  $1.290 \text{ BG} \times 440,00 \text{ €} \times 12 \text{ Monate} = 6.811.000 \text{ €}$  ergibt.

Nachfolgend die Entwicklung der Kosten der Unterkunft (ordentliche Aufwendungen, Kostenträger 2511), vor Abzug der Erstattungen durch den Bund:



Im Folgenden wird die Entwicklung der Unterkunftskosten pro Bedarfsgemeinschaft dargestellt:

INFOMA	KDU pro BG	Veränd. zum Vorjahr in %
2012	395,72 €	0,9%
2013	417,33 €	5,5%
2014	428,66 €	2,7%
2015	426,44 €	-0,5%
2016	381,89 €	-10,4%
2017	429,95 €	12,6%
01-07/2018	450,53 €	4,8%



Grund für den deutlichen Rückgang der laufenden KdU pro Bedarfsgemeinschaft im Jahr 2016 ist der rasante Anstieg der BG's durch anerkannte Asylbewerber, die als Fehlbeleger in den Gemeinschaftsunterkünften leben und noch keine Unterkunftskosten verursachen.

Erst seit März 2017 werden von der Regierung von Unterfranken die Rechnungen für die Fehlbeleger rückwirkend bis ins Jahr 2015 gestellt und vom Jobcenter bearbeitet.

Daher ist ein starker Anstieg der durchschnittlichen KdU seit März 2017 zu verzeichnen, da diese Zahlungen in dem Bearbeitungsmonat in der Statistik berücksichtigt werden.

Die Auswirkungen eines Gerichtsurteils zu den Fehlbelegern sind in den endgültigen Statistiken bis April 2018 noch nicht erkennbar, werden aber bis zur endgültigen Klärung zu einem Rückgang der KdU insgesamt und auch der KdU pro BG führen.

**9) Realschule Vaterstetten (ZV, Umlageanteil LK) (Kst. 835): + 427.419 €**

Der Ansatz 2018 für den Umlageanteil des Landkreises am laufenden Betrieb des Zweckverbandes Realschule Vaterstetten wurde im Vorjahr pauschal gekürzt. Unter Einbezug dieser Kürzung erhöht sich der Zuschussbedarf um rund 70 %. Bereits im Zwischenbericht wurde eine Erhöhung des Umlageanteils für den Landkreis angekündigt, da beim Zweckverband Bauunterhaltsmaßnahmen anstehen.

### **Summe Schulen (Kostenstellen 119, 820 bis 895) -160.622 €**

Die Budgetreduzierung im Teilbudget der Schulen ergibt sich vor allem durch die Reduzierung bei den Abschreibungen (-79.468 €), durch die vollständige Abschreibung von in der Vergangenheit gebildeten Sammelposten für Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG's), Kostenreduzierungen für Zuschüsse an soziale Einrichtungen für Berufsintegrationsklassen (-220.000 €) sowie Reduzierungen der Ansätze bei fremden EDV-Dienstleistungen (- 65.060 €) und Lehr- und Unterrichtsmaterial (- 64.168 €). Demgegenüber sind Mindererträge v.a. bei der Kostenerstattung vom Land (- 250.000 €) für die Berufsintegrationsklassen angesetzt.

Im Einzelnen ergeben sich im Teilbudget folgende wesentlichen Änderungen:

#### **10) Realschule Ebersberg (Kst. 820): + 7.547 €**

Im Jahr 2019 ergeben sich u.a. Mehraufwendungen für noch ausstehende Wartungen (Fachraumprüfungen und Sport- und Tafelwartungen) wofür zudem auch der Ansatz für Reparaturen erhöht wurde. Zudem erhöhen sich im Jahr 2019 die Entsorgungskosten aufgrund der alle zwei Jahre durchzuführenden Schadstoffentsorgung.

#### **11) Realschule Markt Schwaben (Kst. 830): + 18.287 €**

Neben der Erhöhung bei den Wartungskosten aufgrund noch ausstehender Wartungen (Fachraumprüfungen und Sport- und Tafelwartungen), führten insbesondere Mindereinnahmen (- 24.000 €) aus Gastschulbeiträgen, die auf der jeweiligen Schulkostenstelle anzusetzen sind, zum erhöhten Mittelbedarf.

#### **12) Gymnasium Grafing (Kst. 840): - 9.467 €**

Der Vorjahresansatz für Entsorgungskosten konnte gesenkt werden (-13.000 €), da 2018 Kosten für die Entsorgung der Altchemikalien angesetzt wurden, welche 2019 nicht mehr anfallen werden. Auch die EDV-Beratungskosten konnten gesenkt werden (- 9.900 €). Erhöhungen gab es allerdings bei den Kosten für Lehr- und Unterrichtsmaterial sowie Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) für Möbel, neue Chemikalien und Ausstattung für den Chemieunterricht.

#### **13) Gymnasium Vaterstetten (Kst. 850): - 67.510 €**

Die Reduzierung des Mittelbedarfes der Kostenstelle ist in erster Linie auf die Reduzierung der Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr (- 25.000 €) durch das Auslaufen von in der Vergangenheit gebildeten Sammelposten für GWG's begründet. Zudem ergeben sich Mehreinnahmen aus den auf der Kostenstelle dargestellten Gastschulbeiträgen (+ 38.000 €), da u.a. die erhöhten Pauschalen berücksichtigt wurden. Mehraufwendungen ergeben sich dagegen insbesondere bei den Kosten für Tafelwartungen sowie den Kosten für das EDV-Netz

(+ 3.720 €), da mittlerweile die notwendigen Adobe-Lizenzkosten der Medienwerkstatt monatlich in Rechnung gestellt werden und keine Einzellizenz mehr gekauft wird.

#### **14) Gymnasium Markt Schwaben (Kst. 860): - 32.465 €**

Die Budgetreduzierung gegenüber dem Vorjahr ist u.a. auf die Erhöhung der Erträge aus den Gastschulbeiträgen (+ 27.250 €) zurückzuführen. Zudem ergeben sich Reduzierungen der Ansätze bei den fremden EDV-Dienstleistungen (- 15.900 €) und beim Verbrauchsmaterial (-2.000 €). Die Erhöhung bei den laufenden Kosten für das EDV-Netz durch Kosten für ein Noten- und Elternportal, das Programm „Mathegymnasium“ sowie die Erhöhung der Entsorgungskosten durch die zweijährige Schadstoffentsorgung und die Erhöhung der Kosten für GWG für die Neuausstattung des Kunstraums können durch die Erhöhung der Erträge ausgeglichen werden.

#### **15) SFZ Grafing (Kst. 880) - 30.581 €**

Ein wesentlicher Anteil der Bedarfsreduzierung ist auf die Verringerung der Dienstaufwandsentschädigung (- 24.940 €) für Förderung von JAS und SAS an Schulen zurückzuführen. Auch der Ansatz für fremde EDV-Dienstleistungen konnte reduziert werden, da die W-LAN Ausleuchtung entfällt (-7.400 €). Ebenso wurde der Ansatz der sonstigen Geschäftsausgaben reduziert, da kein Material für Malerarbeiten der Schülerübungsfirma veranschlagt wird (- 3.000 €).

#### **16) SFZ Poing (Kst. 890) + 38.741 €**

Ausschlaggebend für die Erhöhung des Budgets der Kostenstelle ist in erster Linie die Steigerung bei den Personalkosten für Jugendsozialarbeit an Schulen. Seit dem Jahr 2017 erfolgt keine interne Leistungsverrechnung mit dem Jugendamt mehr, sondern die Personalkosten werden direkt auf der Kostenstelle als Personalaufwand dargestellt.

#### **17) 895 Berufsschule (Kst. 895): - 86.092 €**

Für die Beschulung der Berufsintegrationsvorklassen und Berufsintegrationsklassen wurde 2017 ein Kooperationspartner anhand einer europaweiten Ausschreibung gesucht. Träger-schule, da der Landkreis derzeit noch nicht über eine eigene Berufsschule verfügt, ist die Staatliche Berufsschule Wasserburg am Inn. Den Zuschlag der Ausschreibung hat die Bi-tergemeinschaft St. Zeno, bestehend aus der Stiftung St. Zeno, den Schwestern vom guten Hirten in Zinneberg sowie die vhs im Zweckverband Kommunale Bildung (Sitz in Grafing, Zweigstelle Ebersberg), erhalten.

Mit dem Kooperationspartner wurde ein Vertrag für das Schuljahr 2017/18 mit zweimaliger Verlängerungsoption geschlossen. Ausschreibungsvolumen war eine Summe von 2.753.027,64 €.

Durch die Ausschreibung ergaben sich folgende Kosten je Los:

Los 1 (Berufsintegrationsvorklasse, BIK/V)	65.317,96 €
Los 2 (Berufsintegrationsklasse, BIK)	58.418,68 €

Nach derzeitigem Kenntnisstand werden **1 Berufsintegrationsvorklasse** (Planung 2018: 6 Klassen) und **4 Berufsintegrationsklassen** im Schuljahr 2018/19 beschult.

Der Landkreis Ebersberg erhält im Schuljahr 2018/19 pro Berufsintegrationsvorklasse 50.000 € und pro Berufsintegrationsklasse 45.150 € Zuweisungen. Diese Zuweisungen können für Eigenpersonal einschließlich Arbeitgeberanteilen, Honorare für Fremdpersonal oder indirekte Kosten und Ausgaben verwendet werden.

Die restlichen Kosten umfassen den Sachaufwand, die Ausstattung der Klassenzimmer inkl. der Raummieten für die notwendigen Räumlichkeiten. Um diese Aufwendungen als Gastschulbeitrag der Regierung von Oberbayern in Rechnung stellen zu können, muss eine Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Rosenheim geschlossen werden, dem die Regierung von Oberbayern zustimmen muss.

Ausschlaggebend für die Gastschulabrechnung 2019 ist der Status des jeweiligen Schülers zum Stichtag 20.10.2018. Sollte der vorgegebene Status nicht erfüllt sein, muss der Landkreis die Kosten für den jeweiligen Schüler selbst tragen. Als Besonderheit ist hier zu erwähnen, dass auch Schüler die Ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Landkreis Ebersberg haben, ebenfalls als „Gastschüler“ geführt werden und dann der Regierung in Rechnung gestellt werden können (vgl. Drucksache 17/4929 vom Bayerischen Landtag).

Die Kosten der Berufsintegrationsvorklassen (BIK/V) und Berufsintegrationsklassen (BIK) werden in der Planung 2019 wie folgt aufgeteilt:

	Kostenerstattungen	Aufwendungen	Nettokosten
1 BIK/V	50.000 €	65.317,96 €	15.317,96 €
4 BIK	180.600 €	233.674,72 €	53.074,72 €
<b>5 Klassen</b>	<b>230.600 €</b>	<b>298.992,68 €</b>	<b>68.392,68 €</b>

Die Reduzierung der Kosten ist damit hauptsächlich auf die Verringerung der Klassenzahlen bei den BIK/V zurückzuführen. Hier wurden in der Planung 2018 noch Nettokosten von 91.908 € berücksichtigt, während für 2019 nur 15.318 € an Nettokosten angesetzt werden.

#### Gastschulbeiträge der Schulen:

Das Budget der jeweiligen Schulkostenstellen beinhaltet, die direkt auf der jeweiligen Schulkostenstelle auszuweisenden Erträge aus den Gastschulbeiträgen. Hier werden im Jahr 2019 folgende Erträge geplant:

	Ist		Plan		
	2016	2017	2018	2019	Abweichung
820 Realschule Ebersberg	-7.700	-6.750	-7.000	-2.400	<b>4.600</b>
830 Realschule Markt Schwaben	-211.400	-201.750	-200.000	-176.000	<b>24.000</b>
833 Realschule Poing	-23.800	-24.750	-21.000	-28.000	<b>-7.000</b>
840 Gymnasium Grafing	-2.475	-5.250	-3.000	-5.550	<b>-2.550</b>
850 Gymnasium Vaterstetten	-241.725	-274.750	-250.000	-288.600	<b>-38.600</b>
860 Gymnasium Markt Schwaben	-121.275	-149.625	-130.000	-157.250	<b>-27.250</b>
865 Gymnasium Kirchseeon	-42.075	-50.750	-45.000	-51.800	<b>-6.800</b>
880 Sonderpädagogisches Förderzentrum Grafing	-2.661	-10.408	-2.500	-3.100	<b>-600</b>
890 Sonderpädagogisches Förderzentrum Poing	-1.376	-6.468	-1.200	-9.100	<b>-7.900</b>

## Kostenträger:

### Die teuersten bzw. steuerungsrelevantesten Produkte im Überblick:

	2015	2016	2017	2018	2019	Abweichung
	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
2511 Kosten der Unterkunft und Heizung	4.261.453	4.199.451	4.986.923	4.594.600	3.772.300	-822.300
1145 Gast Schüler	3.697.789	4.131.960	4.615.284	4.183.300	4.448.560	265.260
2264 /2265 Grundsicherung	1.247	925	673.127	10.000		-10.000
1141 Sportförderung; incl. Turnhallen	536.601	478.781	668.266	570.700	679.150	108.450
2211 Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (HLU)	330.612	264.112	318.019	375.000	290.000	-85.000
1142 Kulturförderung (Kst. 094)	104.787	144.912	151.563	151.610	163.360	11.750
<b>Summe</b>	<b>8.932.489</b>	<b>9.220.142</b>	<b>11.413.183</b>	<b>9.885.210</b>	<b>9.353.370</b>	<b>-531.840</b>

Diese 5 Produkte verursachen insgesamt Nettokosten in Höhe von 9.353.370 €, das sind 54 % des gesamten Budgets (ohne Schulen).

### Zu den Schulen

Der Sachaufwand bei den Schulen (kreiseigene Schulen ohne Berufsintegrationsklassen) steigt gegenüber dem Vorjahr um 76.339 € bzw. 6,65 %.

Auch in diesem Jahr wurden an den Schulen zwei Controllinggespräche durchgeführt. Im Januar geht es um den Plan/IST-Vergleich des Vorjahres und im Juli/August um die Haushaltsplanung des Folgejahres, aktuell also um das Jahr 2019.

Im Wesentlichen konnten die Anforderungen der Schulen eingeplant werden, wenngleich nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten. So ergab sich insgesamt eine Mittelbedarfsreduzierung bei den Schulen.

Die Rücklagen der Schulen:

	1374 Seminarschulbedarf	1373 Büchergeld		Summe Rücklagen
	Seminarrücklage	Büchergeldrücklage	Allgemeine Rücklage	
820 Sachaufwand RS Ebersberg	5.738	57.584	32.642	95.963
830 Sachaufwand RS Markt Schwaben	0	134.128	5.935	140.063
833 Sachaufwand RS Poing		16.987	5.138	22.125
840 Sachaufwand Gym. Grafing		38.313	13.025	51.339
850 Sachaufwand Gym. Vaterstetten		114.757	12.292	127.049
860 Sachaufwand Gym. Markt Schwaben		42.411	5.533	47.944
865 Sachaufwand Gym. Kirchseeon		58.741	246	58.495
880 Sachaufwand SFZ Grafing		11.982	10.222	22.204
890 Sachaufwand SFZ Poing		8.858	12.590	21.448
<b>SUMME</b>	<b>5.738</b>	<b>483.760</b>	<b>97.131</b>	<b>586.629</b>

Während die Rücklagen für Seminarschulen und Büchergeld nur zweckbestimmt verwendet werden dürfen, steht die „allgemeine Rücklage“ ohne Zweckbestimmung „frei“ zur Verwendung für Sachmittelausstattung der Schule zur Verfügung. Büchergeld wird in Höhe der staatlichen Zuschüsse als Aufwendungen für Bücher veranschlagt.

## **Kennzahlen:**

Der Landkreis nimmt seit 2006 an der Vergleichsgruppe im Bayer. Innovationsring teil. Abgestimmte Daten sind im jeweiligen Haushaltsplan eines Jahres bzw. im Berichtswesen an die Politik dargestellt.

## **Steuerbarkeit der Budgets / freiwillige, gestaltbare Leistungen:**

Bei der Sport- und Kulturförderung (Kst 094, Ktr. 1141) sind an inneren Verrechnungen 476.710 € für die Nutzung der kreiseigenen Sporthallen durch Vereine angesetzt. Die entsprechenden Erträge finden sich auf den Turnhallegebäuden. Deckungsbeiträge durch die Nutzer könnten zu tatsächlichen Erträgen für den Landkreis führen. Im Landkreis werden die Vereine mit diesen Beträgen bezuschusst.

Die Kulturförderung (Kostenstelle 094) ist eine freiwillige Leistung des Landkreises, für die 2019 insgesamt 163.360 € veranschlagt sind (2018: 151.610 €). Für den EHC Klostersee sind 140.000 € für den laufenden Betrieb sowie für Investitionskostenförderungen eingeplant. Dabei gewährt der Landkreis Zuschüsse immer in der Höhe, wie sie auch von der Stadt Grafing dem Verein bewilligt werden. Die Eishalle in Grafing ist als überörtlich anerkannt, so dass der Landkreis hier Vereinsförderungen auch rechtlich bewilligen darf.

## **Freiwillige Leistungen**

Im SFB-Ausschuss beträgt der Anteil der freiwilligen / gestaltbaren Leistungen rund 3,1 Mio. €. Eine entsprechende Übersicht wurde in der Arbeitsgruppe „freiwillige Leistungen“ erarbeitet und mit den Planzahlen für 2019 fortgeschrieben:



### Freiwillige Leistungen Sg. 22

Nr.		Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019
1		ambulante Dienste	Investitionskosten (KTR 2282)	100.000,00 €	100.000,00 €	79.208,00 €	100.000,00 €
2		Diakonie	Fachstelle für Obdachlosigkeit (FOL)	75.000,00 €	62.400,00 €	75.000 €	65.000 €
3		Diakonie	Nichtessenhaftenhilfe	90.000,00 €	86.041,66 €	90.000,00 €	80.000,00 €
4		Diakonie	Migrationsdienst				
5		Frauenhaus Erding und Freising	Frauenhaus	80.000,00 €	83.971,85 €	100.000,00 €	85.000,00 €
6		Betreuungszentrum Steinhöring		200,00 €			
7		Ausländerhilfe		75.000,00 €	68.640,00 €	20.000 €	70.000 €
8		Caritas	Asylsozialberatung	200.000,00 €	44.000,00 €	115.792 €	150.000 €
9		Diakonie	Schuldenberatung	50.000,00 €	48.000,00 €	50.000 €	50.000 €
10		Frauen- und Mädchennotruf	Notruf	70.000,00 €	69.360,86 €	70.000,00 €	120.000,00 €
		<b>Gesamtsumme</b>		<b>740.200,00 €</b>	<b>562.414,37 €</b>	<b>600.000,00 €</b>	<b>720.000,00 €</b>

### Freiwillige Leistungen Bildung und Demografie (Persc)

Nr.		Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019
11		LRA	Bildungsmanagement	131.715,00 €		45.500,00 €	
12		LRA	Ehrenamtsbeauftragte	44.729,00 €	41.248,00 €	62.964,00 €	64.816,00 €
13		LRA	Sozialraumplanung	59.080,00 €	-18.701,00 €	35.771,00 €	37.954,00 €
14		Gymnasien / Realschulen wird erst 2015 rückwirkend abgerechnet	SaS 50% Jugendamt	64.182,00 €	188.648,48 €	194.464,00 €	217.124,00 €
15		LRA	Integrationsbeauftragte	40.810,00 €	18.828,00 €	13.550,00 €	32.330,00 €
16		LRA	Inklusionsbeauftragte	44.689,00 €	27.662,00 €	61.371,00 €	46.325,00 €
17		LRA	Seniorenbeauftragte	56.510,00 €	30.634,00 €	54.570,00 €	51.250,00 €
18		LRA	Familienbeauftragte	79.508,32 €	37.542,00 €	33.940,00 €	45.100,00 €
19		LRA	Kulturförderung	158.140,00 €		151.610,00 €	
20		LRA	Teamleitung und Assistenz	38.053,00 €	180.255,68 €	187.619,00 €	198.682,00 €
21		LRA	Gesundheitsregion plus	51.510,00 €	26.015,00 €	43.580,00 €	37.890,00 €
22		LRA	Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte	10.320,00 €	6.978,00 €	7.152,00 €	7.010,00 €
23		LRA	Sportförderung (Ktr. 1141)	626.300,00 €	668.266,32 €	571.800,00 €	679.150,00 €
		<b>Gesamtsumme</b>		<b>1.405.546,32 €</b>	<b>1.207.376,48 €</b>	<b>1.463.891,00 €</b>	<b>1.417.631,00 €</b>

		Vertragspartner	Vertragsgegenstand	Plan 2017	Ist 2017	Plan 2018	Plan 2019
22		Jobcenter	Jobcafe	18.000 €	10.658 €	0 €	
23		LRA	Öffentlichkeitsarbeit (Ktr. 1152)	21.758,00 €	21.691,71 €	21.747,00 €	87.181,83 €
24		LRA	Kulturförderung - Büro Landrat (Kst. 094)	158.140,00 €	150.500,46 €	151.610,00 €	163.360,00 €
25		LRA	Sportförderung (Ktr. 1141)	626.300,00 €	668.266,32 €	571.800,00 €	679.150,00 €
		<b>Gesamtsumme</b>		<b>824.198,00 €</b>	<b>851.116,89 €</b>	<b>745.157,00 €</b>	<b>929.691,83 €</b>
				<b>2.969.944,32 €</b>	<b>2.620.907,74 €</b>	<b>2.809.048,00 €</b>	<b>3.067.322,83 €</b>

Der Anteil dieser freiwilligen Leistungen am Gesamtbudget des SFB-Ausschusses beträgt für das Haushaltsjahr 2019 rund 17,8 %.

Gegenüber der Planung 2018 (2.809.048 €) sind die freiwilligen Leistungen, die im SFB-Ausschuss gewährt werden um 250.824 € bzw. 9,1 % in der Planung 2019 gestiegen. Ursächlich dafür sind vor allem die vom Sozialamt zu gewährenden Zuschüsse an soziale Stellen.

Nachfolgend die Investitionen der Fachbereiche des SFB-Ausschusses 2018:

	Ergebnis	Plan			Plan		
	2017	2018	2019	Abweichung	2020	2021	2022
021-0010 Zimmerausstattung	480						
116-0001 Medienzentrale: Budget		5.500	5.500		3.000	3.000	3.000
203-0011 Software	7.116		2.500	2.500			
210-0001 Software WBV - Wohnberechtigungsverwaltung		500		-500			
210-0059 EDV Hardware	3.408	4.600		-4.600			
220-0003 Medientechnische Geräte	208						
220-0004 EDV Software Heimaufsicht		25.000		-25.000			
222-0002 EDV-Hardware/Software	23.448	5.000	8.985	3.985			
310-0059 EDV Hardware	1.004						
700-0006 Software und Lizenzen Gesundheitsamt			14.000	14.000			
700-0032 Sehtestgerät		4.000		-4.000			
700-0033 Audiometer und 2 Chlortestgeräte		1.500		-1.500			
700-0059 EDV/ Hardware			1.000	1.000			
700-0070 Medienwand		1.000		-1.000			
710-0002 Software und Lizenzen Betreuungsstelle		6.000		-6.000			
835-SO-018 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss - Erweiterung	69.150	41.220	41.123	-97	41.123	41.123	41.123
835-SO-020 RS Vaterstetten: Inv.zuschuss Erweiterung '12	986.131	74.598	156.529	81.931	24.605	24.605	24.605
870-B001 LWS EBE; EDV, Software, Medientechnik	1.405	1.600	3.800	2.200	900	900	900
870-B002 HWS: Möbel		2.500	1.500	-1.000	1.000	1.000	1.000
870-B003 HWS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	1.374		3.000	3.000	1.000	1.000	1.000
875-0001 Ausstattung FOS/BOS Erding	13.262	17.500	101.500	84.000	101.500	101.500	101.500
875-SO-001 FOS/BOS Erding: Investitionszuweisungen	-21.767						
<b>SUMME</b>	<b>1.085.211</b>	<b>190.518</b>	<b>339.437</b>	<b>148.919</b>	<b>173.128</b>	<b>173.128</b>	<b>173.128</b>

Der Ansatz 2019 liegt um über 148.919 € über dem des Jahres 2018. Grund ist die Erweiterung der Zweckverbandsrealschule Vaterstetten, die weitgehend abgeschlossen ist, und mit den beteiligten Landkreisen und Gemeinden abgerechnet wird.

## Investitionen Schulen:

	Ist	Plan			Plan		
	2017	2018	2019	Abweichung	2020	2021	2022
119-0002 Ersatzbeschaffung PC	73.840	125.000	50.000	-75.000	40.000	30.000	30.000
119-0003 Ersatzbeschaffung Notebooks		50.000	20.000	-30.000	15.000	10.000	10.000
119-0004 Ersatzbeschaffung Server, Festplatten etc.	-1	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
119-0005 Ersatzbeschaffung Beamer, TV etc.	12.914	15.000	25.000	10.000	20.000	15.000	15.000
119-0006 Ersatzbeschaffung Switche, Router etc.	2.488	10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
119-0007 Ersatzbeschaffung Software	6.508						
119-0010 Zentrale Anbindung Schulen ASV		50.000	25.000	-25.000	40.000	25.000	25.000
820-0002 RS EBE: Ausstattung Physik	23.351						
820-0015 RS Ebersberg: WLAN-Ausstattung			15.000	15.000			
820-B001 RS EBE: EDV, Software, Medientechnik	1.184	6.000	18.620	12.620	17.000	17.000	17.000
820-B002 RS EBE: Möbel	3.963	500	1.300	800	1.000	1.000	1.000
820-B003 RS EBE: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	11.346	32.600	16.810	-15.790	11.000	11.000	11.000
830-0015 RS Markt Schwaben: WLAN-Ausstattung			24.200	24.200			
830-B001 RS MS: EDV, Software, Medientechnik	13.289	4.250	18.800	14.550	8.000	8.000	8.000
830-B002 RS MS: Möbel	4.803	6.500	1.950	-4.550	1.500	1.500	1.500
830-B003 RS MS: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	28.939	18.150	28.860	10.710	18.000	18.000	18.000
833-0007 RS Poing: Pausenhofumgestaltung, Bewegungssoase	-6.884	21.500	17.300	-4.200	14.700		
833-B001 RS Poing: EDV, Software, Medientechnik	15.087	3.150	19.550	16.400	12.500	12.500	12.500
833-B002 RS Poing: Möbel	7.969		1.450	1.450			
833-B003 RS Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	4.621	9.700	5.670	-4.030	5.000	5.000	5.000
840-0015 Gym Grafing: WLAN-Ausstattung			12.000	12.000			
840-B001 Gym Grafing: EDV, Software, Medientechnik	16.426	33.950	19.370	-14.580	14.000	14.000	14.000
840-B002 Gym Grafing: Möbel	11.645	3.150		-3.150			
840-B003 Gym Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	14.266	82.400	23.600	-58.800	20.000	20.000	20.000
840-B004 Gym. Grafing: Teilgeneralsanierung Altbau		200.000	532.000	332.000	86.500		
840-B005 Gym. Grafing: Ausstattung Hörsaal A218			30.000	30.000			
850-0004 Gym Vat: Ausstattung Chemie		30.450	60.000	29.550			
850-0015 Gym Vaterstetten: WLAN-Ausstattung			93.000	93.000	41.500	41.500	
850-B001 Gym Vat: EDV, Software, Medientechnik	7.683	42.200	21.000	-21.200	15.000	15.000	15.000
850-B002 Gym Vat: Möbel	8.290	5.300	6.100	800	2.500	2.500	2.500
850-B003 Gym Vat: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	23.859	122.960	32.960	-90.000	17.000	17.000	17.000
850-B004 Gym. Vat: Erweiterung Möbel u. EDV						840.000	190.000
850-B005 Gym Vat: Betriebsvorrichtungen		70.000		-70.000			
860-0015 Gym. Markt Schwaben: WLAN-Ausstattung			55.000	55.000	26.000		
860-B001 Gym Ms: EDV, Software, Medientechnik	32.794	57.400	85.057	27.657	26.000	26.000	26.000
860-B002 Gym Ms: Möbel	5.136	6.600	2.750	-3.850	1.000	1.000	1.000
860-B003 Gym Ms: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	12.650	29.250	40.200	10.950	12.000	12.000	12.000
865-0015 Gym. Kirchseeon: WLAN Ausstattung			19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
865-B001 Gym Kirchs: EDV, Software, Medientechnik	20.004	7.500	41.540	34.040	21.000	21.000	21.000
865-B002 Gym Kirchs: Möbel	20.326	53.400	8.900	-44.500	5.000	5.000	5.000
865-B003 Gym Kirchs: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	14.129	8.600	39.720	31.120	25.000	25.000	25.000
880-0015 SFZ Grafing: WLAN-Ausstattung			25.000	25.000			
880-0016 SFZ Grafing: Außenanlagen			20.000	20.000			
880-B001 SFZ Grafing: EDV, Software, Medientechnik	14.130	45.560	48.320	2.760	21.500	11.500	11.500
880-B002 SFZ Grafing: Möbel	8.679	8.700	4.900	-3.800	3.000	3.000	3.000
880-B003 SFZ Grafing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	4.965	5.400	2.570	-2.830	1.500	1.500	1.500
890-0010 SFZ Poing: TK- Anlage	17.526						
890-B001 SFZ Poing: EDV, Software, Medientechnik	9.339	19.650	57.500	37.850	20.500	20.500	20.500
890-B002 SFZ Poing: Möbel	10.772	13.600		-13.600			
890-B003 SFZ Poing: Sonstige BGA u.a. Unterrichtsmaterial	2.961	15.600	3.250	-12.350	2.000	2.000	2.000
895-00001 Ausstattung Berufsschulzentrum							2.500.000
<b>SUMME</b>	<b>458.994</b>	<b>1.219.020</b>	<b>1.588.247</b>	<b>369.227</b>	<b>598.700</b>	<b>1.266.500</b>	<b>3.075.000</b>
<b>Summe</b>	<b>1.544.205</b>	<b>1.409.538</b>	<b>1.927.684</b>	<b>518.146</b>	<b>1.927.684</b>	<b>771.828</b>	<b>1.439.628</b>

Der Investitionsbedarf der Schulen steigt gegenüber dem Vorjahr um fast 369.227 € bzw. 30 %. Hauptgründe für den gestiegenen Investitionsbedarf sind die Fachraumausstattung Chemie und Physik am Gymnasium Grafing (840-B004 Gym. Grafing: Teilgeneralsanierung Altbau) und die W-LAN-Ausstattung am Gymnasium Vaterstetten (850-0015 Gym Vat: W-LAN-Ausstattung).

### **Auswirkung auf Haushalt:**

Für den Teilhaushalt (Ergebnishaushalt) des SFB-Ausschusses sind derzeit im Haushalt 2019 Mittel in Höhe von netto 17.199.792 € eingeplant, das liegt um **91.823 € (+ 0,5 %) über** dem Haushaltsansatz des Vorjahres.

Der vorgegebene Eckwert von 17,2 Mio. € wird in der aktuellen Planung um einen Betrag von **208 € unterschritten**.

Auf den Bereich Schulen (Kostenstellen 119, 820 bis 895) entfallen im Plan 2019 rund 1.486.011,20 €, was **eine Reduzierung um 160.622 € bzw. 9,75 % darstellt**.

Für Investitionen werden 2019 insgesamt 1.927.684 € bereitgestellt. Im Vorjahr waren es 1.409.538 € (+ 37 %).

Der Investitionsbedarf bei den Schulen erhöht sich im Haushaltsjahr 2019 um **369.227 €** bzw. 30 % auf 1.588.247 €.

## **II. Beschlussvorschlag:**

**Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Für den Teilhaushalt des SFB-Ausschusses (29 Budgets) werden im Haushalt 2019 Mittel in Höhe von 17.199.792 € eingeplant.**
- 2. Für Investitionen werden Mittel in Höhe von 1.927.684 € eingeplant.**

gez.

Brigitte Keller